

NEWS

Das Gesicht des Hauses

Wie die Außenfassade zur größten Anzeigefläche eines Gebäudes wird.

15. Oktober 2026, Tobias Engl



Bevor jemand ein Gebäude betritt, sieht er seine Fassade. Sie ist das erste Signal, ob hier gerade etwas los ist, ob das Geschäft geöffnet hat, ob das Haus einladend wirkt. Eine digitale Fläche an der Außenwand macht aus dieser stummen Front eine, die spricht.

Tagsüber begrüßt sie, nennt das Tagesangebot oder das Programm am Abend. Sie zeigt, dass ein Tisch frei ist, dass die Ausstellung noch läuft, dass der Feierabendmarkt heute stattfindet. Nach Einbruch der Dunkelheit leuchtet sie und macht das Haus von Weitem sichtbar, dort, wo ein Schild im Schatten verschwände.

Eine Fassade erreicht Menschen, die noch gar nicht ins Haus wollten. Wer vorbeigeht oder an der Ampel wartet, nimmt die Botschaft mit, ganz nebenbei. Diese Reichweite lässt sich nutzen, für eigene Anliegen ebenso wie für Partner, deren Angebot zur Nachbarschaft passt, womit die Wand auch zur Einnahmequelle wird.

ScreenWay steuert die Fassade nach Tageszeit, Wetter und Anlass. Bei Sonne wird sie technisiert heller, am Abend ruhiger, bei einem Event wechselt sie das Motiv von selbst; je Einstellungen. Die Inhalte entstehen und laufen vor Ort, sodass die größte Fläche des Hauses zugleich die ist, über die der Betreiber die volle Kontrolle behält.

Die Fassade ist die einzige Anzeige, die ein Haus zeigt, auch wenn niemand drin ist. Wer sie sprechen lässt, lädt schon von draußen ein, lange bevor das erste Wort am Empfang fällt.